

# *Dezernat II*









*Finanzen, Sicherheit & Bürgerservice*



**QUARTALSBERICHT 3/2020**

23. November 2020



|   |                                    |    |
|---|------------------------------------|----|
|  | Überblick Dezernat II              | 3  |
|  | Erläuterungen zum Berichtszeitraum | 3  |
|  | Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr    | 5  |
|  | Chancen und Risiken                | 7  |
|  | Ergebnisplan                       | 8  |
|  | Budgetübersicht                    | 9  |
|  | Stellenübersicht                   | 13 |
|  | Kennzahlen                         | 14 |



### **Bereich des Dezernenten**

Die anhaltende Corona-Pandemie hat für alle Fachdienste des Dezernates und die Stabsstelle Sport erhebliche Auswirkungen und ist nach wie vor prägend. Nach einer kurzen Atempause in der Sommerzeit, sind inzwischen die Infektionszahlen erheblich gestiegen und die Stabsarbeit in der Folge wieder intensiviert worden.

Durch die gravierenden Folgen der Corona-Pandemie für den städtischen Haushalt musste die Arbeit an einem Haushaltssicherungskonzept begonnen werden. Mit der Zielstellung einer politik- und verwaltungsübergreifenden und gemeinsamen Erarbeitung eines Haushaltssicherungskonzepts wurde eine Lenkungsgruppe etabliert, die die Arbeit der verwaltungsinternen Projektgruppe begleitet.

Im Rahmen der Erarbeitung des 5G-Umsetzungskonzeptes „5G-basierte V2X-Vernetzung zur Steigerung der Verkehrssicherheit sowie zur Optimierung des multimodalen Verkehrs und der Energieversorgung in Jena“ konnten mit den großen beiden Mobilfunkanbietern Telekom und Vodafone jeweils ein Letter of Intent ausgehandelt und unterzeichnet werden. Die 5G-Erschließung und der beschleunigte Netzausbau sind wichtige infrastrukturelle Bausteine für alle Smart City-Projekte und eine moderne Stadtentwicklung in Jena. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts wurden inzwischen durch das BMVI bekannt gegeben, dass das Jenaer Konzept in der bundesweiten Spitzengruppe liegt und als eine von 10 Modellregionen für die 5G-Umsetzungsförderung vorgesehen ist.

### **Fachdienst Haushalt und Controlling**

Die Folgen der Corona-Pandemie haben auch für den Fachdienst Haushalt und Controlling Mehrbelastungen ausgelöst. Das Team Controlling und Statistik übernahm beispielsweise die Prozessoptimierung und Einführung einer IT-Lösung zum Corona-Management im Fachdienst Gesundheit. Die gravierenden finanziellen Verwerfungen erforderten die Vorbereitung und Umsetzung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre durch das Team Haushaltssteuerung; weiterhin wurde der vorgesehene Ablauf der Haushaltsplanung für 2021 durchbrochen. Es muss ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden. Hinzu kamen organisatorische und personelle Erschwernisse durch Arbeit im Home Office und Vorkehrungen zur Risikoversicherung im Arbeitsablauf. Längerfristige Projekte, wie Segmentberichterstattung oder Risikomanagement, verzögern sich aus diesen Gründen, werden aber weitergeführt. Mit Wirkung vom 01.11.2020 wurde das Team Organisation und digitale Projekte (OdP) aus dem Fachdienst herausgelöst und mit dem Zentralen Projektmanagement zusammengeführt. Daher lautet der Name des Fachdienstes jetzt "Haushalt und Controlling".

### **Fachdienst Feuerwehr**

Die Feuerwehr Jena stellte sich weiterhin den Herausforderungen, welche mit der Corona-Pandemie einhergingen - oberste Priorität lag dabei auf der möglichst reibungslosen Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Jenaer Feuerwehren, des Rettungsdienstes sowie des Katastrophenschutzes. Für die Jenaer Bürgerinnen und Bürger sollten sich keine zusätzlichen Bedenken ergeben müssen.

Aufgrund der langsam zurückgefahrenen Einschränkungen, konnte einerseits zurück auf den „Regelbetrieb“ umgestellt, andererseits die „erste Welle“ der COVID-19 Pandemie nachbereitet werden. Das während der Pandemie angewandte geänderte Vier-Schicht-System wurde daher wieder in den 3-Schicht-Regelbetrieb übergeleitet. Die Umstellung des Schichtsystems führte zu keinerlei organisatorischen Problemen. Der Dienst in vier Schichten führte darüber hinaus zu einem enormen Abbau von Mehrarbeitszeit im FD bei gleichzeitig höherer Ausfallsicherheit. Die noch verfügbare persönliche Schutzausrüstung (PSA) wurden gesichtet und in Vorbereitung folgender Wellen oder ähnlicher Ereignisse bewertet und entsprechend - insoweit dies nach aktuellen Erkenntnissen geboten ist - nachgefüllt. Die Feuerwehr Jena unterstützte auch im 3. Quartal 2020 bei der Auslieferung notwendiger PSA an diverse Leistungsnehmer in der Stadt Jena.

### **Fachdienst Kommunale Ordnung**

Der Fachdienst Kommunale Ordnung sieht sich weiterhin der zentralen Herausforderung gegenüber, dass einerseits die originären Aufgaben der Teams Gewerbe, Team Zentraler Ermittlungs- und Vollzugsdienstes (ZEVD), Team Verkehrsüberwachung (VÜ) und Team Kommunale Sicherheit erledigt und andererseits die zusätzlichen Aufgaben zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS CoV-2 koordiniert werden müssen. Insbesondere die Aufgaben als Ordnungs-, Versammlungs- und Veranstaltungsbehörde, der Ermittlungs- und Vollzugsdienst sowie die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs für die Stadt Jena sollten konsequent umgesetzt werden.

Die tatsächlichen Auswirkungen der pandemiebedingten Auflagen auf die Kennzahlen - hier am Beispiel der Gaststättenschließungen - können vor dem Hintergrund aktuell steigender Zahlen nicht konkret definiert werden.

Festzustellen ist, dass die Gaststättenkontrollen durch das Team Gewebe aufgrund einer temporär unbesetzten Stelle eines Gewerbeprüfers und des eingeschränkten Besucherverkehrs sowie der angepassten Prozesse zum Infektionsschutz in ebendiesen nicht im geplanten Umfang stattfanden.

Bei der Überwachung der allgemeinen - (z.B. das Tragen der MNB in geschlossenen Räumen sowie dem Einzelhandel und an Orten, wo Abstandsregeln nicht eingehalten werden können, etc.), aber auch besonderer Infektionsschutzregeln (z.B. für das Hotel- und Gaststättengewerbe, aber auch das Kontrollieren von Quarantäneanordnungen) überwacht, kontrolliert und bei Verstößen sanktioniert der Zentrale Ermittlungs- und Vollzugsdienstes (ZEVD).

Insbesondere in den Bereichen der Ermittlungs- und Vollstreckungsersuchen (ZEVD), aber auch der Verkehrsüberwachung erscheint es aus aktueller Sicht erwartbar, dass die geplanten Haushaltsansätze aufgrund der zusätzlichen Aufgaben zur Kontrolle der Einhaltung der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie nicht erfüllt werden können. Über einen längeren Zeitraum wurden sowohl Vollstreckungsaufgaben, als auch die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs deutlich reduziert, um u.a. die Kontaktdatenerfassung, die Einhaltung der Quarantäneanordnungen sowie der entsprechenden Rechtsnormen (vgl. MNB) sichergestellt werden.

### **Fachdienst Bürger- und Familienservice**

Die Arbeit des gesamten Fachdienstes Bürger- und Familienservice wurde im 3. Quartal im Regelbetrieb unter Einhaltung der entsprechenden Zutritts- und Hygienemaßnahmen durchgeführt. Die Anzahl der bereitgestellten Termine entsprach annähernd dem Niveau des Jahresbeginns. Zusätzliche Angebote stellen die Antragstellung per Post, E-Mail oder die Abgabe von Unterlagen dar. Außerdem werden weiter die Fieberhotline, zusätzlich die Corona-Hotline und die Team bezogenen Hotlines im Fachdienst betrieben. Ab Mitte des Jahres wurde bereits mit Blick auf das Wahljahr 2021 (Landtagswahl im April und Bundestagswahl im September) mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen. Hier erfolgt die Umsetzung der neuen „Dienstvereinbarung Wahlen“ mit Projektstruktur und Stärkung der beteiligten Bereiche. Die Neuordnung des Wahlgebietes unter Anhebung der Anzahl der Präsenz- und der Briefwahlstimmbezirke ist abgeschlossen. Die Beschaffung neuer Software und konzeptionelle Prüfung einer flächendeckenden Briefwahl sind ebenfalls vordergründig. Insgesamt wird die Aufgabe der Durchführung von Wahlen in den nächsten Monaten einen großen und sehr wichtigen Teil in der Arbeit des Fachdienstes ausmachen.

In der Folge der allgemeinen Situation, sind bei den Einnahmen im Meldewesen bzw. der Kfz-Zulassung Verringerungen entstanden bzw. könnten in den nächsten Quartalen der Jahre 2020/21 weiter eintreten.

### **Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung**

Das zum 31.12.2020 erwartete Budgetergebnis konnte im Verlauf des 3. Quartals im Vergleich zur Einschätzung des Vorquartals noch verbessert werden und liegt jetzt bei einem geschätzten Plus von rund 10 T. €, vorrangig infolge von Kosteneinsparungen und dem vollständigen Einsatz des aktuell noch vorhandenen Budgetübertrages aus Vorjahren.

Der Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung hat in Abstimmung mit dem zuständigen Dezernenten und dem Fachdienstleiter HHCO in der Zeit von Ende März bis Ende Mai bis auf Einzelfälle das Mahnwesen eingestellt und keine Vollstreckungsmaßnahmen nach Außen vorgenommen. Bearbeitet wurden alle freiwilligen Anträge auf Klärung von Sachverhalten, Ratenzahlungen und bereits laufende Vollstreckungsmaßnahmen. Neue Vollstreckungssachverhalte wurden zurückgestellt. Abgestimmt begonnen wurde wieder mit ersten kostenfreien Zahlungserinnerungen ab 28.05.2020, ersten kosten- und säumniszuschlagspflichtigen Mahnungen und Vollstreckungsmaßnahmen Ende Juni /Anfang Juli 2020. In der Folge wurden in dieser Zeit im Wesentlichen keine Mahngebühren, Säumniszuschläge und Pfändungsgebühren festgesetzt und beigetrieben. Auch die Verlangen Dritter bezüglich uns gesetzlich zugewiesener Vollstreckungen und Amtshilfen nahmen in dieser Zeit spürbar ab. Im 3. Quartal konnte wieder annähernd planmäßig gearbeitet werden, das heißt: Mahnung und Vollstreckung liefen unter Beachtung der nach wie vor besonderen Situation wieder umfassend.

Eine zusätzliche Herausforderung ist seit Mitte März die Schichtarbeit (wechselseitig im Home Office) des gesamten Fachdienstes aus Infektionsschutzgründen zur Sicherung der Aufrechterhaltung des Zahlungsverkehrs der Stadt Jena unter Corona-Bedingungen. Alle Beschäftigten haben das hoch motiviert umgesetzt und bisher überdurchschnittliches geleistet.

Die Erfüllung der Produktkennzahl Buchungsposten liegt coronabedingt (eine Reihe von Fachdiensten erstellte über Monate hinweg kaum zahlungswirksame Bescheide über Erträge und hat dies im 3. Quartal 2020 nicht aufgeholt) unverändert mit 10 % unter dem Zielwert, was sich im 4. Quartal noch etwas ausgleichen kann. Ob der Zielwert erreicht werden wird, ist offen.

Die angestrebte Geldanlagequote kann aufgrund der unverändert äußerst angespannten Zins- und Geldmarktlage längerfristig grundsätzlich nicht mehr erfüllt werden. Unter Beachtung der aktuellen Bedingungen ist die erreichte Quote weiter sehr gut. Die realisierten Vollstreckungszahlungen liegen coronabedingt und wie bereits erläutert deutlich unter dem geplanten Kennzifferniveau, haben sich aber im 3. Quartal bereits von 64 % auf

71 % verbessert. Es bleibt zu hoffen, dass es keinen erneuten kompletten Lockdown der Wirtschaft geben wird, dann kann sich die Verbesserung bis zum Jahresende fortsetzen. Insgesamt wird sich das im laufenden Jahr aber nicht mehr ausgleichen.

### **Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht**

Schwerpunkte der Monate Juli, August und September waren die Bearbeitung der Einreiseanträge hauptsächlich im Bereich Studium/Studienvorbereitung, das Bemühen um das Aufholen der Rückstände durch die Corona-Einschränkungen und das Umsetzen von neuen Vorschriften und Aufenthaltstiteln aus dem im März 2020 in Kraft getretenen Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Für das beschleunigte Fachkräfteverfahren mit dem neu geschaffenen Antragsrecht der potentiellen Arbeitgeber (§ 81a AufenthG) gab es erste arbeitsintensive Fälle. Zeitintensiv und konfliktreich war und ist die entscheidungserhebliche Frage nach der Gleichwertigkeit im Ausland erworbener beruflicher oder universitärer Qualifikationen.

Die Ergebniszahl im Bereich der ausgestellten Aufenthaltstitel und Pässe liegt bei 97 % des Planes. Damit konnten etliche Rückstände wegen der coronabedingten Zugangsbeschränkungen aus der ersten Jahreshälfte 2020 (damals 90 % zum Plan) aufgeholt werden. Dabei blieb die Beanspruchung der Kolleginnen und Kollegen der Ausländerbehörde überdurchschnittlich hoch: Durch Reiseeinschränkungen konnten vielfach bereits erteilte Einreisevisa nicht genutzt werden, was die nochmalige Befassung mit diesen Angelegenheiten erforderte. Informationsbedarf und E-Mail-Aufkommen stiegen weiter. Die mit der Schließung der „Besuchertheke“ im Bürgerservice zur Ausländerbehörde zurückverwiesene Aufgabe „Ausgabe der Aufenthaltstitel und Pässe“ bindet räumliche und personelle Kapazität.

Im Team Standesamt war coronabedingt die Personalsituation durch geschlossene Schulen, Kindereinrichtungen, zeitweiligen Home Office und krankheitsbedingte Ausfälle angespannt. Der Service musste komplett umgestellt werden, persönliche Vorsprachen waren nur in Ausnahmen möglich. Viel Zeit und Aufwand flossen in Telefonate und in den E-Mail-Verkehr. Eheschließungen konnten nur mit eingeschränkter Gästeanzahl stattfinden. Dies führte vielfach zu Unmut der Paare und resultierte z.T. in Terminverschiebung bzw. des gänzlichen Rückzuges oder der Änderung des Heiratsortes. Die Anzahl der Geburten wird sich in diesem Jahr erfreulicherweise erhöhen, da die Väter im Kreißaal des Universitätsklinikums mit anwesend sein durften. Dies war in vielen Geburtseinrichtungen nicht mehr erlaubt.

Der Wunsch nach Einbürgerung ist nach wie vor ungebrochen und kann leider nicht immer in der Zeit verwirklicht werden, die sich die Antragsteller vorstellen.

### **Stabstelle Sport**

Auch der Bereich Sport ist nach wie vor stark von der Pandemie betroffen. Der Vereinssport konnte mit Absinken der Infektionszahlen unter Beachtung individueller Hygienekonzepte wieder starten. Weiterhin geschlossen blieben jedoch die Schwimmhallen für den Schul- und Vereinssport. Stärker beeinträchtigt waren hingegen Sportveranstaltungen. Nahezu alle größeren Events, wie Firmenlauf, Paradiestriathlon oder Smart Beach Tour, mussten abgesagt werden oder bekamen keine Durchführungsgenehmigung durch.

Ab September begann die neue Saison der Spielsportarten unter großen Auflagen. Die Vereine sind unterschiedlich stark von der Pandemie betroffen. Der Profisportbereich im Basketball und Fußball leidet unter eingeschränkten Zuschauerkapazitäten. Ehrenamtliche Vereinsstrukturen sind dank niedriger Fixkosten aktuell weniger stark betroffen. Zu beobachten sind zukünftig die finanziellen Auswirkungen des eingeschränkten Betriebes auf die Vereinslandschaft. Sinkende Mitgliederzahlen, fehlende Einnahmen aus Veranstaltungen und wegbrechende Sponsoringstrukturen könnten zu existenziellen Problemen vieler Vereine führen. Zudem werden aufgrund der Haushaltssituation die Ausgaben für Sportmarketing der Profisportvereine ab 2021 deutlich reduziert.

Fortschritte gibt es bei den großen Sportinfrastrukturprojekten. Der Entwurf für das neue Stadion wurde der Öffentlichkeit präsentiert. Die Betreibergesellschaft hat das Gelände planmäßig von der Stadt übernommen und beginnt im 4. Quartal mit dem Abriss der Nordkurve. Der Bau der neuen Sportschwimmhalle in Lobeda liegt genau im Plan. Anfang Oktober fand der symbolische erste Spatenstich statt. Bis Dezember 2022 soll der Bau fertiggestellt sein.

## **VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR**

Das Dezernat 2 - Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice erreichte zum III. Quartal 2020 ein Ergebnis in Höhe von - 23.142 T€. Auf Grund der voraussichtlichen Anordnungen sowie Auftragserteilungen ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2020 in Höhe von ca. - 32.124 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem HH-Ansatz 2020 (- 30.689 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von - 1.435 T€ zu rechnen.

### **Fachdienst Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung**

In 2020 stehen für den Fachdienst HHCO wiederum wichtige Aufgaben und Projekte zur Organisationsentwicklung

der Stadtverwaltung und zur Verbesserung der Steuerungs- und Finanzprozesse an, die trotz der o.g. Erschwernisse durch die Corona-Pandemie umgesetzt werden sollen. Im Controlling gilt es, den Ansatz des Segmentbezugs umzusetzen. Dadurch sollen steuerungsrelevante Finanzdaten, Ziele und Kennzahlen nicht anhand von Organisationseinheiten, sondern in einer ganzheitlichen Sicht auf alle kommunalen Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Die ersten Ergebnisrechnungen für die Segmente werden für das Jahr 2018 erarbeitet. Weitergeführt wird das umfassende Organisationsprojekt zur Vereinfachung der finanzrelevanten Prozesse mit den Dezernaten unter Einbeziehung aller Finanzbereiche der Kernverwaltung. Eine kontinuierlich wichtige Aufgabe ist das Vorantreiben eines ganzheitlich verstandenen Ansatzes zur Digitalisierung in der Verwaltung, wofür trotz der o.g. Strukturänderung bezüglich des Teams Organisation und digitale Projekte (OdP) wichtige Beiträge des Fachdienstes HHCO geleistet werden.

Gleichzeitig findet die Haushaltsplanung für 2021 im Schatten von finanziellen Einbrüchen und wirtschaftlichen Unsicherheiten statt, deren Ausmaß seit der politischen Wende 1989/90 nicht mehr da gewesen ist. Der Haushalt 2021 wird unter den Rahmenbedingungen eines Haushaltssicherungskonzepts erarbeitet, diskutiert und verabschiedet werden müssen und an vielen Stellen gravierende Veränderungen und Einschnitte enthalten. Dieser Prozess wird hohe fachliche und zeitliche Anforderungen an den Fachdienst stellen.

### **Fachdienst Feuerwehr**

Der im Fachdienst Feuerwehr mit Verzögerung und mit coronabedingten Anpassungen (z.B. Homeschooling) gestartete Grundlehrgang des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes für 21 Beamten aus Jena und weitere Gebietskörperschaften konnte im 3. Quartal mit dem Ausbildungsplan fortgesetzt und die bisher versäumten, oder verschobenen Ausbildungsinhalte nahezu nachgeholt werden. Der Grundlehrgang endet am 23. Oktober nach Abschluss aller Prüfungen.

Um die Erhöhung des Zielerreichungsgrads der Hilfsfrist für Einsätze strategisch in Richtung der Zielvorgabe von 90 v.H. zu bringen, wurden in enger Abstimmung mit Organisationsmanagement und dem Fachdienst Personal Lösungsstrategien entwickelt, und die entsprechenden Handlungsempfehlungen aus dem Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan, so z.B. die Einführung eines SOLL- und IST- Personalfaktors vorbereitet und im OB-Beirat beschlossen.

Die Aufgabenübernahme für die Leitstelle des Landkreises Saalfeld/Rudolstadt läuft planmäßig. Durch eine entsprechende Zweckvereinbarung ist die Übernahme von Personal der Leitstelle Saalfeld zum 01.01.2021 vereinbart. Notwendige Abstimmungen zur technischen Sicherstellung und Datenübernahme sind erfolgt und werden konkretisiert. Die für das Gesamtprojekt notwendige und vom Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales (TMIK) erarbeitete Verwaltungsvereinbarung Leitstellen konnte von den Vertretern der Gebietskörperschaften am 06.07.2020 an der Thüringer Verwaltungsfachhochschule in Gotha unterzeichnet werden. Diese Verwaltungsvereinbarung stellt somit einerseits die verbindlichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Landesgutachtens zum Leitstellenverbund- und Standortkonzeptes fest und berücksichtigt andererseits die Anforderungen der jeweiligen Gebietskörperschaften sowie der Kosten- und Aufgabenträger. Die Stadt Weimar kündigte nunmehr an, dass die Disponierung durch die Leitstelle Erfurt voraussichtlich erst ab dem Jahresende 2021 erfolgen soll. Damit ist eine Verlängerung der Tätigkeit der Leitstelle Jena für die Stadt Weimar über den ursprünglich geplanten 01.04.2021 hinaus erforderlich.

Um noch besser auf die zukünftigen Herausforderungen reagieren bzw. interne Abläufe optimieren zu können, arbeitet der FD Feuerwehr an einer eigenen IT-Strategie, welche sich sowohl in die Gesamtstrategie der Stadt Jena integriert, als auch das angebotene Leistungsspektrum (intern und extern) erweitert bzw. einen deutlichen Schritt in Richtung Digitalisierung machen soll. In einer ersten Koordinierungsbesprechung wurde sich in ersten Projekten auf die Aktualisierung der Fachanwendung für den Vorbeugenden Brandschutz und auf die Umsetzung einer Gründung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur digitalen Datenerfassung im Rettungsdienst Ostthüringen verständigt. Letztere verfolgt das Ziel, die aktuellen, analogen Abläufe und deren digitale Implementierung nach dem aktuellen Stand der Technik umzusetzen bzw. zu optimieren. Die Maßnahme wird dabei mit bis zu 80 v.H. im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung von E-Government und IT in Thüringer Kommunen (Thüringer E-Government-Richtlinie - ThürEGovRL)“ unterstützt. Die zu gründende Kommunale Arbeitsgemeinschaft soll aus dem Rettungszweckverband Ostthüringen, dem Landkreis- Saalfeld-Rudolstadt, dem Saale-Holzland-Kreis und der Stadt Jena bestehen.

### **Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht**

Im Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht wird aus gegenwärtiger Sicht das geplante Jahresergebnis für genehmigte Aufenthaltstitel erreicht werden. Nach den Einreise- und Zuzugszahlen der letzten beiden Monate erscheint es wahrscheinlich, dass am Jahresende die Vorjahreszahl (11.240 Personen) in Jena lebender Ausländer übertroffen wird. Im Team Standesamt werden für das nächste Halbjahr keine grundlegenden Änderungen im Handlungsablauf erwartet. Der direkte Kontakt mit den Kundinnen und Kunden wird nur dann stattfinden, wenn es erforderlich ist (z.B. Hochzeit, Beurkundung), da nach wie vor trotz strenger Hygienemaßnahmen ein Ansteckungsrisiko nicht auszuschließen ist. Die Beratung per Telefon und E-Mail wird aufgrund dessen weiterhin viel Zeit in Anspruch nehmen.

Zentrale Herausforderung wird weiterhin die strategische Ausrichtung der Feuerwehren (Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehren) sowie die Ehrenamtsförderung sein. Im 4. Quartal werden in Umsetzung der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung sowie der Änderungen im ThürBKG eine überarbeitete Satzung der Freiwilligen Feuerwehr sowie eine Entschädigungssatzung in die Gremien eingebracht. Damit werden den Freiwilligen Feuerwehren entscheidende Instrumente zur weiteren Entwicklung in die Hand gegeben. Zudem würde damit gleichzeitig die ehrenamtliche Tätigkeit stärker als bisher gewürdigt.

Die durch die Stadt Weimar angekündigte verzögerte Übernahme der Leitstelle durch die Stadt Erfurt wird zu einer erhöhten Belastung der Leitstelle für den Zeitraum nach der Übernahme der Leitstelle Saalfeld führen. Gleichzeitig deutet sich an, dass die Personalübernahme aus der Leitstelle Saalfeld nicht in dem geplanten Umfang stattfinden kann. Diese Diskrepanz muss aus dem eigenen Personalbestand ausgeglichen werden. Im Gegenzug werden sich dadurch erhöhte Einnahmen für das Jahr 2021 ergeben.

Je nach Entwicklung der Pandemielage ist damit zu rechnen, dass erneut eine Umstellung des Schichtsystems notwendig wird. Dies ist möglicherweise erforderlich, um die Einsatzbereitschaft der Berufsfeuerwehr auch bei aufgetretenen Infektionen bzw. bei Quarantäne-Anordnungen zu sichern. Ebenso sind Auswirkungen auf die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zu erwarten. Für Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen gelten deshalb strenge Infektionsschutzregeln, welche es nicht möglich machen, den Ausbildungsstand komplett aufrecht zu erhalten.

Im Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung führt die angespannte personelle Situation weiterhin zu Abstrichen bei der Aufgabenerfüllung, was sich infolge der Arbeitsbedingungen unter Corona verstärkt hat. Trotzdem zeigt die 2018 eingeführte neue Struktur weitere Erfolge. Die Arbeit in Schichten i.V.m. Home Office konnte erfolgreich umgesetzt werden und funktioniert flächendeckend in der gesamte Belegschaft im Wesentlichen sehr gut.

Dass aufgrund der aktuellen Zins- und Geldmarktsituation die Banken nach wie vor für Bankguthaben über bestimmte Limite hinaus Strafzinsen (aktuell - 0,5 %) erheben, verursacht zusätzliche Kosten, die die Stadt Jena bis auf Weiteres zu tragen hat. Dazu kommt aufgrund abnehmender Liquidität sowohl in der Kernverwaltung als auch im Cashpool vorerst noch zeitweiliger Bedarf an Kassenkrediten, mit denen die Stadt Jena in Vorjahren bisher nicht wirtschaften musste, welche es 2020 aber erstmalig gab und was sich fortsetzen wird. Hier ist eine Trend zu steigenden Zinsen zu beobachten, was zusätzliche Kosten nach sich ziehen wird. Auch diesen Mehrkosten wird sich die Stadt nicht entziehen können.

In der Folge ist der Aufwand für die Liquiditätsdispositionen, um Strafzinsen bzw. Kassenkredite auf das unvermeidbare Maß zu beschränken, sehr stark gestiegen und belastet das damit betraute Personal unseres Fachdienstes zusätzlich. Die stichtagsbedingt stark schwankende Liquidität im Geschäftsablauf und alle daraus resultierenden Folgen werden in den nächsten Jahren weiter erheblich Zeit und Kraft binden, was wir in der Vergangenheit so nicht kannten und bei der Stellenbemessung bisher völlig unbeachtet blieb. Der Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung rechnet mit Ablauf der aktuell noch gültigen Antragspflichtaussetzung in 2021 mit einer erheblichen Welle an Insolvenzeröffnungen in Folge der Corona-Pandemie sowohl bei Firmen, Kleingewerbe als auch Privatpersonen. Vollstreckungen können in diesen Fällen nicht mehr erfolgen bzw. müssen eingestellt werden. Auf die Stadt insgesamt werden Ertragsausfälle in diversen Bereichen zukommen, deren Höhe aktuell nicht abgeschätzt werden kann. Insolvenzquoten sind erfahrungsgemäß äußerst gering.

Die Ausländerbehörde sieht sich zunehmend Konflikten ausgesetzt, die nicht durch eigene Tätigkeit lösbar sind. Es werden Probleme vorgetragen, die in Zuständigkeit der Botschaften im Ausland, des Grenzschutzes oder der Fluggesellschaften liegen. Außer einer Situationsklärung kann hier nichts getan werden, was zu Unzufriedenheiten führt. Mehrfachbefassungen mit Anträgen werden voraussichtlich steigen. Sie ergeben sich nicht nur aus Behinderungen im Reiseverkehr, sondern beispielsweise aus geänderten Studienabläufen oder veränderter Einkommenssituation der Antragsteller.

Die starke Terminnachfrage und die Notwendigkeit eines Zweittermins zur Ausgabe der Aufenthaltstitel in Verbindung mit Kontaktbeschränkungen führen nicht nur die schwierige personelle, sondern auch die ungünstige räumliche Situation am Löbdergraben 12 vor Augen. Umorganisation und Umbau im September 2020 veränderten die Sprechzimmersituation. Es gibt aber gegenwärtig keine zufriedenstellende Perspektive zur Lösung der Platzprobleme. Welche Herausforderungen der noch immer nicht in allen Einzelheiten klare Brexit bringt, wird hoffentlich in den nächsten Wochen geklärt werden.



**Benjamin Koppe**  
Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

**Stand Ergebnisplan zum 30.09.2020**

| Ergebnisplanposition  | Werte in T€      |                   |                |                |                       |
|---|------------------|-------------------|----------------|----------------|-----------------------|
|   | Ergebnis<br>2019 | HH-Ansatz<br>2020 | AO<br>2020     | VAO<br>2020    | Abw. zum<br>HH-Ansatz |
| 01 Steuern und ähnliche Abgaben   |                  |                   |                |                |                       |
| 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge                         | 374              | 227               | 319            | 547            | 320                   |
| 03 Erträge der sozialen Sicherung   | 0                | 0                 | 0              |                | 0                     |
| 04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte  | 4.876            | 4.821             | 3.135          | 3.851          | -970                  |
| 05 privatrechtliche Leistungsentgelte   | 521              | 603               | 402            | 507            | -97                   |
| 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen   | 6.044            | 5.565             | 4.719          | 6.057          | 492                   |
| 07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen                              |                  |                   |                |                |                       |
| 08 andere aktivierte Eigenleistungen  |                  |                   |                |                |                       |
| 09 sonstige laufende Erträge  | 2.816            | 2.705             | 1.752          | 2.250          | -455                  |
| 10 Zins- und sonstige Finanzerträge   | 8                | 3                 | 7              | 7              | 4                     |
| 11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen  | 6.067            | 6.205             | 0              | 6.205          | 0                     |
| 12 außerordentliche Erträge   |                  |                   |                |                |                       |
| 13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich         |                  |                   |                |                |                       |
| 14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage  |                  |                   |                |                |                       |
| 15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage                                    |                  |                   |                |                |                       |
| <b>Summe Erträge</b>  | <b>20.706</b>    | <b>20.129</b>     | <b>10.334</b>  | <b>19.424</b>  | <b>-705</b>           |
| 01 Personalaufwendungen SN  | 21.217           | 22.229            | 14.696         | 22.521         | 292                   |
| 02 Personalaufwendungen - ohne SN   | 184              | 65                | 58             | 74             | 8                     |
| 03 Versorgungsaufwendungen  |                  |                   |                |                |                       |
| 04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  | 8.063            | 7.918             | 8.553          | 9.938          | 2.020                 |
| 05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA                                 | 827              | 1.160             | 0              | 1.160          | 0                     |
| 06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten |                  |                   |                |                |                       |
| 07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen                    | 3.222            | 4.981             | 2.511          | 3.526          | -1.456                |
| 08 Aufwendungen der sozialen Sicherung  | 33               | 60                | 10             | 16             | -44                   |
| 09 sonstige laufende Aufwendungen   | 7.794            | 8.562             | 7.647          | 8.463          | -99                   |
| 10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen  | 0                | 8                 | 0              | 15             | 8                     |
| 11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen                                       | 5.990            | 5.835             | 0              | 5.835          | 0                     |
| 12 außerordentliche Aufwendungen  |                  |                   |                |                |                       |
| 13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich     |                  |                   |                |                |                       |
| 14 Einstellung in die allgemeine Rücklage   |                  |                   |                |                |                       |
| 15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage                                   |                  |                   |                |                |                       |
| <b>Summe Aufwendungen</b>   | <b>47.331</b>    | <b>50.818</b>     | <b>33.476</b>  | <b>51.548</b>  | <b>730</b>            |
| <b>Gesamtsaldo</b>  | <b>-26.625</b>   | <b>-30.689</b>    | <b>-23.142</b> | <b>-32.124</b> | <b>-1.435</b>         |

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.09.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

|  |            |
|--|------------|
| Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung  | -282       |
| Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%                                   | 133        |
| Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017) | 267        |
| Verschiebungen zwischen Dezernaten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.     | 50         |
| Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz   | -261       |
| <b>Abw. zum HH-Ansatz</b>  | <b>168</b> |





## Stand Ergebnisplan zum 30.09.2020 je Budget

| Budget   | Bezeichnung<br>Verantwortliche/r  | Erläuterung  | Werte in T€      |                   |                     |             |                                 |
|----------|---|--|------------------|-------------------|---------------------|-------------|---------------------------------|
|          |   |  | Ergebnis<br>2019 | HH-Ansatz<br>2020 | Gesamt-Soll<br>2020 | VAO<br>2020 | Abweichung<br>zum<br>Gesamtsoll |
| T2004475 | Förderung des Sports<br>Herr Weißbrodt                                  | ER.02:<br>Mehrertrag 185 T€ aus Zuweisungen vom Land aufgrund Änderung im Sportförderungsgesetz<br>ER.09:<br>Mehrertrag 29 T€ aus der Rückzahlung von Zuschüssen durch Vereine und Verbände (periodenfremd)<br>AW.04:<br>Mehraufwand 162 T€ aus Betriebskosten an KIJ gemäß Verträge 2020<br>AW.07:<br>Minderaufwand 23 T€ für den Zuschuss an die Jenaer Bäder und Freizeit GmbH aufgrund unveränderter Fortführung des Vertrages zum Vereinsschwimmen<br>AW.07:<br>Minderaufwand 790 T€ aus Zuschuss Umbau Erst-Abbe-Sportfeld an KIJ, die Zahlung an KIJ wird erst zum 01.09.2020 fällig<br>AW.09:<br>Minderaufwand 85 T€ aus Mieten an KIJ gemäß Verträge 2020 aufgrund der Übertragung des Stadions an die Betreibergesellschaft zum 01.09.20<br>AW.09:<br>Minderaufwand 75 T€ aus den Budgetübertrag des Vorjahres, die für den Ausgleich von Mehraufwendungen genutzt werden können | -5.059           | -7.307            | -6.872              | -5.842      | 1.030                           |
| T2012110 | FD Haushalt, Controlling und<br>Organisationsentwicklung<br>Herr Berger | AW.01:<br>Mehraufwand 58 T€ Personalaufwendungen SN 1<br>AW.04:<br>Minderaufwand 14 T€ aus Betriebskosten an KIJ gemäß Verträge 2020<br>AW.09:<br>Mehraufwand 128 T€ aus Mieten an KIJ gemäß aktueller Verträge 2020 (u.a. Fachanwendungen)  | -677             | -965              | -927                | -1.096      | -168                            |
| T2012120 | FD HHCO - Projekt Doppik<br>Herr Berger                                 |  | -13              | -10               | -51                 | -51         | 0                               |
| T2012130 | FD HHCO - Betriebe<br>Herr Berger                                       |  |                  |                   |                     |             |                                 |

| Budget   | Bezeichnung Verantwortliche/r                     | Erläuterung   | Ergebnis 2019 | HH-Ansatz 2020 | Gesamt-Soll 2020 | VAO 2020 | Abweichung zum Gesamtsoll |
|----------|---|---|---------------|----------------|------------------|----------|---------------------------|
| T2022140 | FD Buchhaltung und Vollstreckung<br>Frau Perret   | <p>ER.04:<br/>Minderertrag 15 T€ aus Leistungen für Dritte-Gesetzlich zugewiesene Vollstreckung, da aufgrund von Corona deutlich weniger Vollstreckungsvorgänge angefallen sind</p> <p>ER.06:<br/>Mehrertrag 15 T€ aus Erstattungen von Leistungen von jenarbeit, da mehr Vollstreckungsvorgänge durch den FD-BVS bearbeitet wurden</p> <p>ER.09:<br/>Minderertrag 41 T€ gesamt, davon aus Mahngebühren 20 T€, aus Säumniszuschlägen 10 T€ und 11 T€ aus Pfändungsgebühren - aufgrund der Coronapandemie deutlicher Rückgang der Fälle bzw. Aussetzung von Mahnungen etc.</p> <p>AW.01:<br/>Minderaufwand 20 T€ Personalaufwendungen SN 1</p> <p>AW.04:<br/>Minderaufwand 8 T€ aus Bewachungskosten, da der Vertrag zur Bewachung der Kassenautomaten an Auszahltagen gekündigt wurde</p> <p>AW.10:<br/>Mehraufwand 8 T€ aus Zinszahlungen an den privaten Bereich für evtl. Kassenkredite 2020</p>   | 208           | 0              | 10               | 4        | -6                        |
| T2032510 | FD Kommunale Ordnung<br>Frau Dr. Volkmann-Schwind | <p>ER.04:<br/>Minderertrag 80 T€ aus öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten, davon 13 T€ aus Verwaltungsgebühren Gewerbe, 17 T€ aus Gebühren für das Abschleppen von Fahrzeugen und 50 T€ Sondernutzungsgebühren, da aufgrund der Coronapandemie die Gebühren für 03-04/2020 voll und für 05-12/2020 um 80% erlassen wurden</p> <p>ER.06:<br/>Mehrertrag 11 T€ aus Erstattungen von übrigen Bereichen aufgrund einer erhöhten Anzahl an Sozialbestattungen, bei denen im Nachgang die Kosten von Erben etc. gedeckt wurden (Erstattungen werden meist zeitlich verzögert festgestellt bzw. gezahlt)</p> <p>ER.09:<br/>Minderertrag 450 T€ aus Bußgeldern (250 T€ ruhender Verkehr und 200 T€ fließender Verkehr), aufgrund der Coronapandemie waren Kontrollen nicht in angemessenen Rahmen möglich</p> <p>AW.01:<br/>Mehraufwand 40 T€ Personalaufwendungen SN 1</p> <p>AW.09:<br/>Minderaufwand 20 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2020</p> | -3.715        | -3.902         | -4.029           | -4.570   | -541                      |

| Budget   | Bezeichnung<br>Verantwortliche/r               | Erläuterung  | Ergebnis<br>2019 | HH-Ansatz<br>2020 | Gesamt-Soll<br>2020 | VAO<br>2020 | Abweichung<br>zum<br>Gesamtsoll |
|----------|--|--|------------------|-------------------|---------------------|-------------|---------------------------------|
| T2052540 | FD Feuerwehr<br>Herr Schörnig                  | <p>ER.02:<br/>Mehrertrag 11 T€ aus Zuweisungen vom Bund für die Erstattung von Kosten für die Unterhaltung von Bundesfahrzeugen</p> <p>ER.04:<br/>Minderertrag 163 T€ aus Benutzungsgebühren lt. Satzung, deutlich niedrigerer Ertrag aufgrund der Kontaktsperren in der Coronapandemie und geringerer Stellenbesetzung im Bereich der Gefahrenverhütungsschauen</p> <p>ER.05:<br/>Mehrertrag 30 T€ aus Benutzungsentgelt Rettungsdienst aufgrund der Vertragsverhandlungen aus 2019</p> <p>ER.06:<br/>Minderertrag 430 T€ aus Erstattungen von privaten Unternehmen, da von der aufgrund der Coronapandemie angeschafften Schutzausrüstung bisher nur ein kleiner Teil verkauft wurde</p> <p>ER.06:<br/>Mehrertrag 380 T€ aus Erstattungen von Kostenträgern, da in den Verhandlungen in 10/2019 und 10/2020 eine Steigerung der Fallpauschale für Rettungsdiensteinsätze erreicht werden konnte</p> <p>AW.01:<br/>Mehraufwand 873 T€ Personalaufwendungen SN 1</p> <p>AW.04:<br/>Mehraufwand 79 T€ aus Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge, insbesondere für das neue Katastrophenschutzlager</p> <p>AW.04:<br/>Mehraufwand 400 T€, davon 380 T€ aus Kostenerstattung an Hilfsorganisationen im bodengebundenen Rettungsdienst aufgrund der Verhandlungen 10/2019 und 10/2020, zzgl. 20 T€ an das Universitätsklinikum für den Leiter des ärztlichen Rettungsdienstes</p> <p>AW.09:<br/>Mehraufwand 180 T€ aus Mieten an KIJ für Fachanwendungen gemäß Verträge 2020</p> | -11.566          | -12.281           | -12.530             | -14.236     | -1.706                          |
| T2062610 | FD Bürger- und Familienservice<br>Herr Schroth | <p>ER.04:<br/>Minderertrag 370 T€ aus verschiedenen Verwaltungsgebühren im FD-BFS, da aufgrund der Corona-Pandemie deutlich weniger Fälle bearbeitet wurden</p> <p>ER.06:<br/>Mehrertrag 15 T€ aus Erstattungen vom Land aufgrund von Restzahlungen für die Landtagswahl 2019</p> <p>AW.01:<br/>Minderaufwand 16 T€ Personalaufwendungen SN 1</p> <p>AW.04:<br/>Minderaufwand 16 T€ aus der Abführung des Gebührenanteils für Führungszeugnisse an den Bund, da aufgrund der Coronapandemie deutlich weniger Fälle bearbeitet und somit weniger Geld abgeführt wurde</p> <p>AW.07:<br/>Minderaufwand 44 T€ aus Zuschüssen an das Studierendenwerk Thüringen im Rahmen der Ausbildungsprämie aufgrund geringer Anzahl an Studierenden</p> <p>AW.09:<br/>Minderaufwand 55 T€ aus Mieten für Fachanwendungen an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2020</p> <p>AW.09:<br/>Minderaufwand 157 T€ aus Aufwendungen an die Bundesdruckerei, da aufgrund der Coronapandemie deutlich weniger Fälle bearbeitet und demzufolge weniger Ausweisvordrucke benötigt wurden</p>   | -3.065           | -3.098            | -3.057              | -3.123      | -66                             |

| Budget  | Bezeichnung<br>Verantwortliche/r                                  | Erläuterung  | Ergebnis<br>2019 | HH-Ansatz<br>2020 | Gesamt-Soll<br>2020 | VAO<br>2020    | Abweichung<br>zum<br>Gesamt-soll |
|---|---|--|------------------|-------------------|---------------------|----------------|----------------------------------|
| T2062611  | FD BFS - KIHGS /<br>Erziehungsgeld<br>Herr Schroth                | ER.04:<br>Minderertrag 561 T€ aus Hortgebühren gemäß Hochrechnung, da coronabedingt für 04-06/2020 keine Hortgebühren vereinnahmt wurden<br>AW.01:<br>Mehraufwand 22 T€ Personalaufwendungen SN 1<br>AW.07:<br>Minderaufwand 321 T€ aus der Weiterleitung des Personalkostenanteils der Hortgebühren an das Land, da für 04-06/2020 keine Hortgebühren vereinnahmt wurden<br>AW.08:<br>Minderaufwand 44 T€ aus der Übernahme von Kitagebühren, da für 04-06/2020 keine Kitagebühren vereinnahmt wurden | -844             | -994              | -955                | -1.174         | -218                             |
| T2072620  | FD Personenstandswesen und<br>Aufenthaltsrecht<br>Frau Horatschek | ER.04:<br>Mehrertrag 10 T€ aus Verwaltungsgebühren des FD PSA, da mehr Fälle als geplant angefallen sind und aufgrund der Coronapandemie die Vorsprachen zu Gunsten von schriftlichen Bescheiden reduziert wurden, die aber eine Bearbeitungsgebühr nach sich ziehen<br>AW.01:<br>Mehraufwand 26 T€ Personalaufwendungen SN 1<br>AW.04:<br>Minderaufwand 23 T€ aus Betriebskosten an KIJ aufgrund Verträge 2020<br>AW.09:<br>Minderaufwand 20 T€ für Aufwendungen an die Bundesdruckerei               | -1.890           | -2.133            | -2.067              | -2.037         | 31                               |
| <b>Summe Dezernat 2</b>                                 |   |  | <b>-26.625</b>   | <b>-30.689</b>    | <b>-30.480</b>      | <b>-32.124</b> | <b>-1.644</b>                    |
| <b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b> |   |  |                  |                   |                     |                | <b>209</b>                       |
| <b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>               |   |  |                  |                   |                     |                | <b>-1.435</b>                    |

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

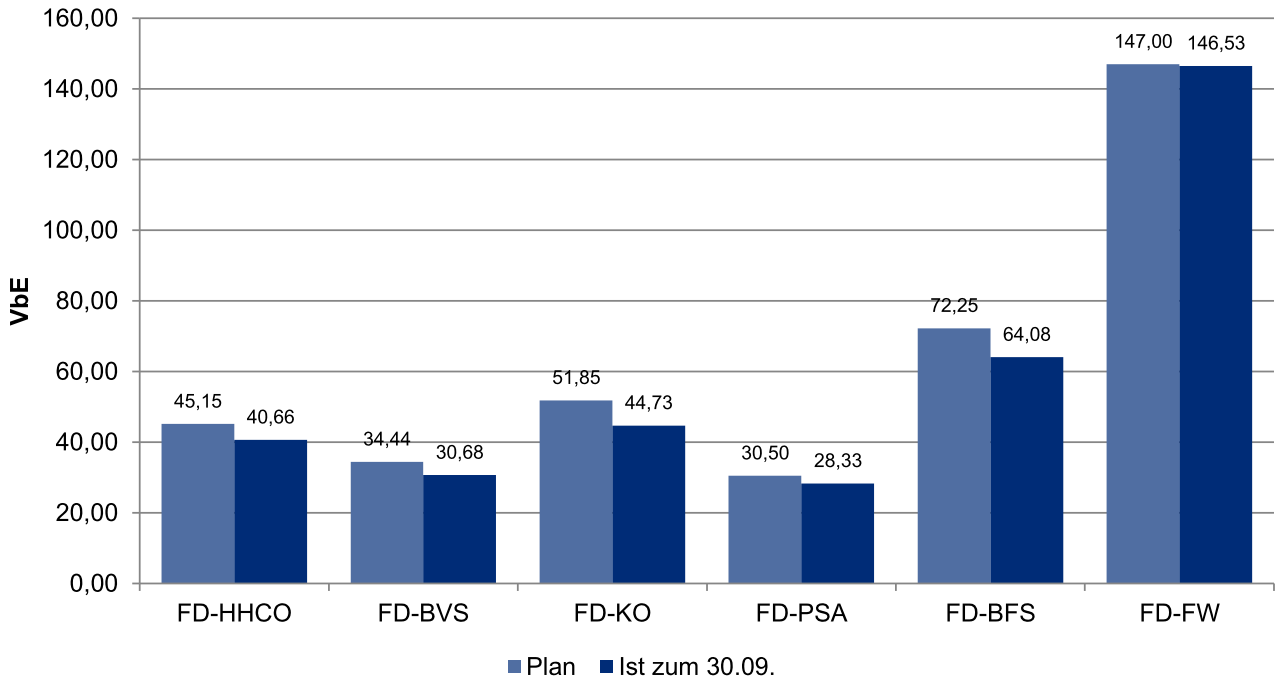
Gesamt-soll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

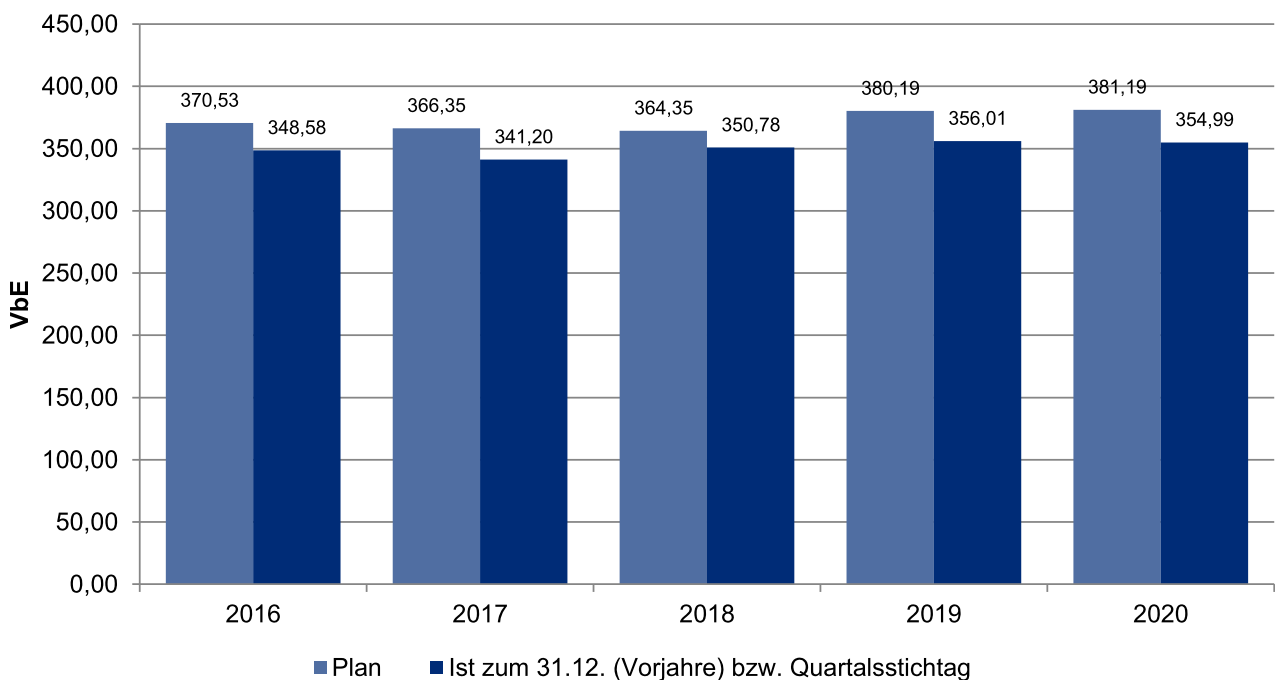
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



## Stellenbesetzung je Fachdienst



## Stellenentwicklung



## Kennzahlen zum 30.09.2020 je Budget

| Budget          | Produkt  | Kennzahl  | Einheiten entsprechend Kennzahl<br>Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr |                   |                  |               |
|-----------------|--|---|--|-------------------|------------------|---------------|
|                 |  |   | Plan 2020  | Plan zum Stichtag | Ist zum Stichtag | Abw. vom Plan |
| <b>T2004475</b> | <b>Förderung des Sports</b>  |   |  |                   |                  |               |
| <b>4211</b>     | <b>Allgemeine Sportförderung und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports (P)</b> |   |  |                   |                  |               |
|                 |  | 1) Mindestens 22% der Jenaer Bevölkerung treiben regelmäßig organisierten Sport..<br>2) Die jährliche Projekt- und Pauschalförderung des Jenaer Sports beträgt mind. 60 T.  |  |                   |                  |               |
|                 | 42110130   | Organisationsgrad Sport in %  | 22   | 22                | 23,2             | 1,20 ✓        |
| <b>T2012110</b> | <b>FD Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung</b>                       |   |  |                   |                  |               |
| <b>1131</b>     | <b>Organisation (P)</b>  |   |  |                   |                  |               |
|                 |  | 1) Aktualisierungen von Stellenbeschreibungen werden innerhalb von 8 Wochen nach Geltendmachung abgeschlossen.<br>2) Der Anteil von aktualisierten Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen beträgt mind. 95%.  |  |                   |                  |               |
|                 | 11310011   | Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Stellenbeschreibungen in Wochen  | 8  | 8                 | 8                | 0,00 ✓        |
|                 | 11310020   | Anteil aktualisierter Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen in %   | 95   | 95                | 95               | 0,00 ✓        |
| <b>1147</b>     | <b>Technikunterstützte Informationsverarbeitung (P)</b>                            |   |  |                   |                  |               |
|                 |  | 1) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen (DMS) beträgt maximal 5 Tage.<br>2) Die standardmäßige Implementierung des DMS ist bis zum Ende des Jahres 2020 verwaltungsweit abgeschlossen.<br>3) Bis Ende des Jahres 2020 wird in Bezug auf die DMS-Einführung auf Grundlage der Anbindung spezifischer Fachanwendungen ein Implementierungsgrad von mindestens 80% erreicht.   |  |                   |                  |               |
|                 | 11470010   | Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen in Tagen   | 5  | 5                 | 3,74             | -1,26 ✓       |
|                 | 11470020   | Implementierungsgrad DMS (standardmäßig) in den Fachdiensten in %   | 90   | 80                | 79               | -1,00 ●       |
|                 | 11470030   | Implementierungsgrad DMS (Anbindung von Fachanwendungen) in den Fachdiensten in %   | 70   | 60                | 46,2             | -13,80 ✗      |
| <b>1161</b>     | <b>Finanzverwaltung (P)</b>  |   |  |                   |                  |               |
|                 |  | 1) Anträge auf institutionelle Förderung und Projektförderung werden zu 90 % innerhalb von 2 Wochen ab Zugang verwaltungsmäßig geprüft.<br>2) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % innerhalb von 2 Monaten ab dem Zeitpunkt der abgeschlossenen verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft.<br>3) Anträge auf Projektförderung werden zu 80 % innerhalb von 2 Wochen ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft.<br>4) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % bis zum 31.12. des Antragsjahres entschieden.<br>5) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren beträgt 95 %.<br>6) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren beträgt 70 %.<br>7) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren beträgt 40 %.<br>8) Es werden jährlich 4 institutionelle Förderungen vertiefend geprüft.<br>9) Die Widerspruchsquote zu Verwendungsnachweisprüfungen ist kleiner 15 %.<br>10) Die Erfolgsquote der Widersprüche ist kleiner 5 %.<br>11) Zinsrelevante Messbescheide des Finanzamtes werden innerhalb von 8 Wochen bearbeitet.<br>12) Für 90 % der Widersprüche im Team Gemeindesteuern erfolgt die Entscheidung über Abhilfe bzw. Nichtabhilfe innerhalb von 8 Wochen.<br>13) 90 % der Anträge auf Aussetzung der Vollziehung im Team Gemeindesteuern werden innerhalb von 4 Wochen geprüft und bearbeitet (mindestens Kontaktaufnahme mit Antragstellern und / oder Verfahrensbeteiligten). |  |                   |                  |               |
|                 | 11610051   | Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren in %  | 95   | 90,25             | 77,78            | -12,47 ✗      |
|                 | 11610063   | Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren in %  | 70   | 63                | 19,54            | -43,46 ✗      |
|                 | 11610080   | Anzahl vertiefend geprüfter institutioneller Förderungen  | 4  | 1                 | 1                | ✓             |
|                 | 61110020   | Anteil der fristgerecht bearbeiteten zinsrelevanten Messbescheide in %  | 100  | 100               | 100              | 0,00 ✓        |
|                 | 61110030   | Anteil der fristgerecht bearbeiteten Widersprüche in %  | 90   | 90                | 95,12            | 5,12 ✓        |
|                 | 61110040   | Anteil der fristgerecht bearbeiteten Adv-Anträge in %   | 90   | 90                | 100              | 10,00 ✓       |
| <b>1171</b>     | <b>Steuerung und Controlling (P)</b>   |   |  |                   |                  |               |
|                 |  | 1) Die Quartalsberichte zum Stand des Haushaltsvollzugs und der Kennzahlen werden in 100 % der Fälle bis spätestens zum Ende des Folgequartals veröffentlicht.  |  |                   |                  |               |

| Budget          |  | Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr |                   |                  |               |
|-----------------|--|-------------------------------|-------------------|------------------|---------------|
| Produkt         | Kennzahl   | Plan 2020                     | Plan zum Stichtag | Ist zum Stichtag | Abw. vom Plan |
|                 | 11710010 Anzahl der fristgerecht vorgelegten Quartalsberichte  | 4                             | 3                 | 2                | -1,00 ✓       |
| <b>1211</b>     | <b>Durchführung von Auftragsstatistiken (P)</b>  |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) Wiederkehrende Auftragsstatistiken werden in 100 % der Fälle bis zum vorgegebenen Stichtag bearbeitet.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 2) In mindestens 95 % der Fälle werden schriftliche Auskünfte innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 12110011 Anteil der termingerecht bearbeiteten, wiederkehrenden Auftragsstatistiken in %   | 100                           | 100               | 90               | -10,00 ●      |
|                 | 12110020 Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anfragen in %  | 95                            | 95                | 100              | 5,00 ✓        |
| <b>T2022140</b> | <b>FD Buchhaltung und Vollstreckung</b>  |                               |                   |                  |               |
| <b>1162</b>     | <b>Buchhaltung und Vollstreckung (P)</b>   |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) Die Schwankung bei den reinen Ist-Buchungsposten beträgt im Vergleich zum Vorjahr höchstens 3 % nach unten.   |                               |                   |                  |               |
|                 | 2) Die Quote der auf laufenden Geschäftskonten zur freien Verfügung gehaltenen Geldbestände beträgt im Verhältnis zum Gesamtkassenbestand höchstens 15 %.                      |                               |                   |                  |               |
|                 | 3) Die Schwankung bei der Anzahl von Zahlungen durch Vollstreckung beträgt im Vergleich zum Vorjahr höchstens 10 % nach unten.   |                               |                   |                  |               |
|                 | 11620010 Realisierungsquote Ist-Buchungsposten in %  | 97                            | 97                | 87,1             | -9,90 ●       |
|                 | 11620020 Geldanlagequote in %  | 85                            | 85                | 82,2             | -2,80 ●       |
|                 | 11620030 Realisierungsquote Zahlungen durch Vollstreckung in %   | 90                            | 90                | 70,7             | -19,30 ✗      |
| <b>T2032510</b> | <b>FD Kommunale Ordnung</b>  |                               |                   |                  |               |
| <b>1221</b>     | <b>Sicherheit und Ordnung (P)</b>  |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) Mindestens 95 % der Sondernutzungsanträge werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 2) Im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit der Polizei werden im Kalenderjahr mindestens 48 gemeinsame Streifengänge durchgeführt.                                       |                               |                   |                  |               |
|                 | 3) Zur Auslastung der Einsatzfahrzeuge des ZEVD werden je Fahrzeug und Jahr durchschnittlich mindestens 14.400 km zurückgelegt.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 12210020 Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Sondernutzungsanträge in %  | 95                            | 95                | 100              | 5,00 ✓        |
|                 | 12210030 Anzahl der gemeinsamen Streifengänge mit der Polizei  | 48                            | 36                | 31               | -13,89 % ✓    |
|                 | 12210040 Durchschnittlich gefahrene km je Dienst-Kfz ZEVD  | 14.400                        | 10.800            | 19.135           | 77,18 % ✓     |
| <b>1222</b>     | <b>Gewerbe (P)</b>   |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) Jede Gaststätte wird im Kalenderjahr mindestens 1x kontrolliert.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 2) Jede Spielhalle wird im Kalenderjahr mindestens 2x kontrolliert.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 12220030 Anteil der im Kalenderjahr kontrollierten Gaststätten in %  | 100                           | 75                | 41,8             | -33,20 ✗      |
|                 | 12220040 Anteil der im Kalenderjahr mind. 2x kontrollierten Spielhallen in %   | 100                           | 50                | 87,5             | 37,50 ✓       |
| <b>1234</b>     | <b>Verkehrsüberwachung (P)</b>   |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) Verkehrsstörungen durch ordnungswidrig parkende Fahrzeuge werden innerhalb von durchschnittlich 45 Minuten ab der Entscheidung, dass abgeschleppt werden muss, beseitigt.   |                               |                   |                  |               |
|                 | 2) Maximal 1 % der Verwarnungen aus dem Bereich ruhender und fließender Verkehr werden aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellt.   |                               |                   |                  |               |
|                 | 12340012 Durchschnittliche Abschleppdauer in min   | 45                            | 45                | 45               | 0,00 ✓        |
|                 | 12340024 Anteil der aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellten Verwarnungen in %   | 1                             | 1                 | 0,21             | -0,79 ✓       |
|                 | 12340110 Anzahl geahndete Verstöße fließender Verkehr  | 75.000                        | 60.000            | 41.771           | -30,38 % ●    |
|                 | 12340120 Anzahl Verwarnungen/Bußgelder ruhender Verkehr  | 35.000                        | 28.000            | 22.589           | -19,33 % ●    |
| <b>T2052540</b> | <b>FD Feuerwehr</b>  |                               |                   |                  |               |
| <b>1261</b>     | <b>Brandschutz (P)</b>   |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) In mindestens 90 % der Alarmierungen wird der Einsatzort in der erforderlichen Sollstärke (Funktionen) und in der vorgegebenen Hilfsfrist für bebaute Ortslagen erreicht.   |                               |                   |                  |               |
|                 | 2) Die im Kalenderjahr anstehenden wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen werden zu 100% durchgeführt.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 3) Durch eine der doppelten Soll-Besetzung der Fahrzeuge entsprechenden Mitgliederzahl wird die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Jena gewährleistet. |                               |                   |                  |               |
|                 | 12610010 Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist in %   | 90                            | 90                | 86               | -4,00 ●       |
|                 | 12610020 Anteil der im Kalenderjahr durchgeführten wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen in %  | 100                           | 100               | 44               | -56,00 ✗      |
|                 | 12610110 Anzahl der Mitglieder freiwilliger Feuerwehren  | 280                           | 280               | 301              | 7,50 % ✓      |
|                 | 12610120 Anzahl der Mitglieder Jugendfeuerwehren   | 75                            | 75                | 140              | 86,67 % ✗     |

| Budget          |  | Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr |                   |                  |               |
|-----------------|--|-------------------------------|-------------------|------------------|---------------|
| Produkt         | Kennzahl   | Plan 2020                     | Plan zum Stichtag | Ist zum Stichtag | Abw. vom Plan |
| <b>1271</b>     | <b>Rettungsdienst (P)</b>  |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) In mindestens 95 % der Einsätze wird der Einsatzort innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist erreicht.   |                               |                   |                  |               |
|                 | 12710010 Erreichungsgrad der Hilfsfrist in %   | 95                            | 95                | 96,25            | 1,25 ✓        |
| <b>1272</b>     | <b>Leitstelle (P)</b>  |                               |                   |                  |               |
|                 | (keine Ziele)  |                               |                   |                  |               |
|                 | 12720100 Anzahl der vermittelten Einsätze gesamt   | 60.200                        | 45.150            | 48.378           | 7,15 % ✓      |
| <b>T2062610</b> | <b>FD Bürger- und Familienservice</b>  |                               |                   |                  |               |
| <b>1225</b>     | <b>Einwohnerwesen (P)</b>  |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.                      |                               |                   |                  |               |
|                 | 2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.   |                               |                   |                  |               |
|                 | 3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 12250010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %  | 1,09                          | 1,09              | 1,3              | 0,21 ●        |
|                 | 12250020 Durchschnittliche Wartezeit (min)   | 11                            | 11                | 3                | -8,00 ✓       |
|                 | 12250030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)  | 11                            | 11                | 6                | -5,00 ✓       |
|                 | 12250041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)   | 1,3                           | 1,3               | 1,26             | -0,04 ✓       |
| <b>1232</b>     | <b>Fahrerlaubnisse (P)</b>   |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Fehlerquote bei der Übermittlung an das Kraftfahrtbundesamt zu minimieren. |                               |                   |                  |               |
|                 | 2) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.                 |                               |                   |                  |               |
|                 | 3) Die durchschnittliche Wartezeit beträgt maximal 3 min.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 4) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt maximal 17 min.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 12320010 Fehlerquote in %  | 0,5                           | 0,5               | 0,19             | -0,31 ✓       |
|                 | 12320020 Widerspruchsquote - ungerechtfertigte Widersprüche in %   | 90                            | 90                | 100              | 10,00 ✓       |
|                 | 12320030 Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers in min.   | 3                             | 3                 | 0,75             | -2,25 ✓       |
|                 | 12320040 durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.  | 17                            | 17                | 15               | -2,00 ✓       |
| <b>1233</b>     | <b>Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (P)</b>  |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.                      |                               |                   |                  |               |
|                 | 2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.   |                               |                   |                  |               |
|                 | 3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 12330010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %  | 0,2                           | 0,2               | 0,14             | -0,06 ✓       |
|                 | 12330020 Durchschnittliche Wartezeit (min)   | 11                            | 11                | 3,33             | -7,67 ✓       |
|                 | 12330030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)  | 17                            | 17                | 11,67            | -5,33 ✓       |
|                 | 12330041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)   | 1,3                           | 1,3               | 1,26             | -0,04 ✓       |
| <b>T2062611</b> | <b>FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld</b>   |                               |                   |                  |               |
| <b>3472</b>     | <b>Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (P)</b>   |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) In mindestens 60 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.            |                               |                   |                  |               |
|                 | 2) Bei Rückforderungen wird in mindestens 30 % der Fälle ein Bußgeld verhängt.   |                               |                   |                  |               |
|                 | 34720010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %   | 60                            | 60                | 81,81            | 21,81 ✓       |
|                 | 34720020 Bußgeldquote bei Rückforderungen in %   | 30                            | 30                | 52,17            | 22,17 ✓       |
| <b>3512</b>     | <b>Sonstige soziale Angelegenheiten - Bundeselterngeldgesetz (P)</b>   |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.            |                               |                   |                  |               |
|                 | 2) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer im Jahr beträgt maximal 25 Arbeitstage.   |                               |                   |                  |               |
|                 | 3) Die durchschnittliche Erledigungsquote beträgt im Jahr mindestens 90 %.   |                               |                   |                  |               |
|                 | 35120010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %   | 80                            | 80                | 100              | 20,00 ✓       |
|                 | 35120020 durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen   | 25                            | 25                | 32,2             | 7,20 ✗        |
| <b>3611</b>     | <b>Förderung nach § 22 SGB VIII in Kindertageseinrichtungen, in Tagespflege und Horten (P)</b>   |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.            |                               |                   |                  |               |



| Budget          |  | Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr |                   |                  |               |
|-----------------|--|-------------------------------|-------------------|------------------|---------------|
| Produkt         | Kennzahl   | Plan 2020                     | Plan zum Stichtag | Ist zum Stichtag | Abw. vom Plan |
|                 | 36110010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %   | 80                            | 80                | 100              | 20,00 ✓       |
| <b>3653</b>     | <b>Erhebung Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und bei Inanspruchnahme der Tagespflege - Verrechnungsprodukt (P)</b>  |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) In mindestens 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.  |                               |                   |                  |               |
|                 | 36530010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %   | 90                            | 90                | 94,12            | 4,12 ✓        |
| <b>3654</b>     | <b>Erhebung Elternbeiträge für Horte in Schulen - Verrechnungsprodukt (P)</b>  |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.   |                               |                   |                  |               |
|                 | 36540010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %   | 90                            | 90                | 100              | 10,00 ✓       |
| <b>T2072620</b> | <b>FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht</b>   |                               |                   |                  |               |
| <b>1224</b>     | <b>Aufenthaltsrecht von Ausländern (P)</b>   |                               |                   |                  |               |
|                 | 1) Pro elektronischem Aufenthaltstitel (eAT) beträgt die Anzahl der Bürgervorsprachen im Durchschnitt nicht mehr als 3.<br>2) Im Rahmen einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung bleibt die Zahl der fehlerhaft bestellten elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie Reiseausweise unter 2 %. |                               |                   |                  |               |
|                 | 12240010 Vorsprachenquote für elektronische Aufenthaltstitel (Anzahl Vorsprachen je eAT)   | 1,24                          | 1,24              | 1,04             | -0,20 ✓       |
|                 | 12240020 Fehlerquote beim elektronischen Aufenthaltstitel sowie Reiseausweis in %  | 0,57                          | 0,57              | 0,28             | -0,29 ✓       |
|                 | 12240110 Anzahl aktuell aufhältiger Ausländer  | 10.500                        | 10.500            | 10.975           | 4,52 % ✓      |

#### Erläuterungen

Die Kennzahlen im Bereich des Produktes Finanzverwaltung können derzeit aus technischen Gründen noch nicht vollständig ermittelt werden.